Antrag in Landersatzangelegenheiten

A

An die außerordentliche Kommission der Antrag des früheren Besitzer Carl Rennenkampff:

Antrag:

Ihren Brief entsprechend Nr. 502/16 habe ich empfangen und ich bitte Sie, die in ihrem Brief gemachten Vorschläge auf der Sitzung der Kommission am 1. Oktober vorzutragen aus dem Grunde, weil mein Sohn Andeas Rennenkampff das Recht hat das Gehöft Nr. 44, der solches verwaltet, diesen Besitz zurückzugeben. Laut ihrem Vorschlag war es nicht möglich, dieses in Betracht zu nehmen. Seinerseits ist ein solcher Antrag gestellt worden und ich hoffe, daß diese Frage in kürzester Zeit entschieden wird.

Carl Rennekampff

Vao Kiltsi, 28. 9. 1930.

B

Estnischer Freistaat

Landwirtschaftsministerium

Die Verwaltung der Staatsländereien und der Wälder

Staatsdepartement

...Büro, 17.10.1930

Nr. 1908 (29)

Wir vervollständigen unseren Brief vom 28.2.30 Nr. 1908 (29). Ihr Brief vom 12.2.1930 Nr. 502 wegen Landersatzangelegenheiten (Zusatzgesetz) § 3. Punkt 3. als Unterlage ist der Beschluß folgender:

Von den Ländereien des Gutes Vao sind zurück zu geben die Grundstücke Nr. 49 und 54, auch noch das Grundstück Nr. 44 in der Größe von 19,7 Hektar, Preis 85, 42 p.k.o., was wir bei der Entschädigung zu berücksichtigen bitten.

Das Grundstück Märga (Marja) Nr. 44 ist durch Beschluß der staatlichen Behörde, Beschluß Nr. vom 15.10.30, zurück zu geben an den Sohn des früheren Besitzers Andreas Rennenkampff, wobei Karl Rennenkampff durch seine Unterschrift verzichtet, Entschädigung für den an Andreas Rennenkampff übergebenen Landbesitzes zu verlangen.

(x) sich verpflichtet